

1. <u>Notwendigkeit des daten- und methodenbankgestützten Rechnungswesens</u>	1
1.1. Einführendes Beispiel zu den Problemen des klassischen Rechnungswesens	1
1.2. Ursachenanalyse	2
1.3. Lösungskonzeption	3
1.4. Erwartete Effekte eines daten- und methodenbankgestützten Rechnungswesens	8
2. <u>Grundlagen und Stand der Entwicklung</u>	11
2.1. Grundlagen	11
2.1.1. Kritische Analyse der bisherigen Äußerungen zum Begriff Grundrechnung	11
2.1.2. Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung	18
2.1.3. Methodenbanken und Methodenbanksysteme	24
2.2. Stand der Arbeiten auf dem Gebiet des daten- und methodenbankgestützten Rechnungswesens	29
2.2.1. Computergestütztes Kosteninformationssystem	29
2.2.2. Aufbau einer Datenbank für die Kostenrechnung	31
2.2.3. Realisierung der Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung mit einer relationalen Datenbank	36
2.2.4. Kosten- und Erlösinformationssystem mit Hilfe einer Datenbank und einer Methodensammlung	40
2.2.5. Budgetinformationssystem	44
3. <u>Konzeption des Prototypen REMBA</u>	53
3.1. Aufbau des Gesamtsystems	53
3.1.1. Überblick	53
3.1.2. Zielgruppe	55
3.1.3. Wesentliche Merkmale des REMBA-Systems	55
3.1.4. Hilfsmittel zur Realisierung der Methodenbank	60
3.1.5. Einordnung des REMBA-Systems	61

3.2. Ablauf- und Steuerungssystem	66
3.3. Musterbetrieb	69
3.3.1. Beschreibung des Musterbetriebs	69
3.3.2. Abbildung in der Datenbank	76
3.3.3. Speicherung von Hierarchien	76
3.3.4. Simulationsprogramm	78
4. Die Grundrechnung des REMBA-Systems	82
4.1. Struktur der Grundrechnung	82
4.2. Inhaltliche Gestaltung	83
4.3. Zeitbezug der Grundrechnung	84
4.4. Grad der Differenzierung	87
4.5. Alternativen der formalen Gestaltung	89
4.6. Realisierung in REMBA	92
4.6.1. Dateien der Grundrechnung	92
4.6.2. Kostenarten und Kostenkategorien	96
4.6.3. Erlösarten und Erlöszurechenbarkeit	100
4.6.4. Aus der Grundrechnung abgeleitete Kosteninformationen	104
5. Die Methoden- / Modellbank des REMBA-Systems	107
5.1. Methoden und Modelle im Rechnungswesen	107
5.2. Nutzeffekte der Methodenbank	110
5.3. Realisierung in REMBA	112
5.3.1. Überblick	112
5.3.2. Bereich "Abrechnung und Analyse"	114
5.3.2.1. Einfache Auswertungen der Grundrechnung	114
5.3.2.2. Kostenstellenbericht	117
5.3.2.3. Mehrdimensionale Stufen-deckungsbeitragsrechnung	119
5.3.2.4. Bruttogewinnanalyse	125
5.3.2.5. Andere Auswertungs- und Analysemethoden	127
5.3.3. Bereich "Planung und Entscheidungsunterstützung"	130
5.3.3.1. Modul zur Vorbereitung kombinierter Planungsentscheidungen über Produktionsprogramm und Kapazität	130

5.3.3.2. Computergestützte stochastische Break-Even-Analyse	137
5.3.3.3. Computergestützte Investitionsrechnung	148
5.3.3.4. Modell zur Planung des Werbebudgets	151
5.3.4. Bereich "Kalkulation"	160
6. <u>Mögliche Ergänzungen und Erweiterungen</u>	166
7. <u>Organisatorische und technische Gestaltungsprobleme einer Rechnungswesen-Methodenbank</u>	168
7.1. Erhöhte Anforderungen an die Datenerfassung	168
7.2. Erhöhter Speicherplatzbedarf	170
7.3. Antwortzeit	172
7.3.1. Antwortzeiten in REMBA	172
7.3.2. Möglichkeiten zur Verringerung der Antwortzeit	173
7.4. Eignung der verwendeten Planungssprachen	176
7.4.1. Programmierproduktivität im Vergleich zu COBOL	176
7.4.2. Möglichkeiten zur Gestaltung der Benutzeroberfläche	177
7.4.3. Funktionsumfang	179
7.4.4. Performance und Speicherplatzbedarf	179
7.5. Kosten	180
8. <u>Zusammenfassung und Ausblick</u>	182
8.1. Grundrechnung	182
8.2. Methodenbank	184
8.3. Gesamtsystem	186
8.4. Ausblick	189
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	192
LITERATURVERZEICHNIS	195